

# WENN ES LOSGEHT

**Heute lebst Du noch.** Du kämpfst mit unzureichenden Waffen, mit mangelhafter Ausrüstung, von halbgeschulten Einheiten umgeben. Aber - Du lebst. Tausende Deiner Kameraden, viele Deiner eigenen Freunde sind gefallen. Es war schlimm, aber Du bist noch entkommen. Du lebst. Deine Offiziere verwerfen Deine Gedanken, dass das nur eine Kampfpause ist. Es besteht Hoffnung, denn - Du lebst.

**Morgen kann es losgehen** wie es auf einmal losging am Atlantikwall bei Avranches und St. Lo. Morgen: Plötzliches, pausenloses Trommelfeuer aller Kaliber, rollender Einsatz von Jabos; tausende von Fliegenden Festungen; Bombenteppiche; Panzer, panzerbrechende Raketenwaffen und die neuen Flammenwerfer. Alles, was Du bisher gesehen hast, war im Vergleich damit ein Kinderspiel. Morgen: Die Hölle.

**Übermorgen wird es, aus sein** und Du bist entweder tot, ein Krüppel oder Kriegsgefangener. Die Entscheidung darüber liegt vielleicht an Dir selbst. Deshalb bedenke jetzt was Du machen wirst wenn Du noch am Leben bist wenn die Materialschlacht über Dich hinwegrollt. Dann ist vielleicht für Dich Gelegenheit, Dein Leben zu retten. Viele werden sich ergeben müssen. Somancher wird aber sterben müssen, weil er die Wahl zu spät getroffen hat.

**WELCHE WAHL TRIFFST DU ?**



# Was ist zu tun ?

Lese die nachstehenden Anweisungen genau. Wenn es losgeht, wirst Du sie brauchen, falls Du nicht nutzlos sterben willst. Der moderne Krieg rollt manchmal so schnell vorwärts, dass Stellungen vernichtet werden, ehe Du Gelegenheit hast, zu überlegen. Versuche daher, alle Einzelheiten der nachstehenden Anordnungen möglichst genau im Kopf zu behalten:

**Einzelübergabe :** Einzelne Soldaten oder kleine Gruppen ergeben sich indem sie **Waffen, Helm und Koppel ablegen**, die Hände hochheben und entweder ein Taschentuch oder ein Flugblatt schwenken. Sind alliierte Soldaten in unmittelbarer Nähe, so sind diese anzurufen. Passierscheine, wenngleich nützlich, sind nicht unbedingt erforderlich. Sammelpätze für Kriegsgefangene befinden sich entlang den Haupt- und Durchgangsstrassen.

**Gruppenübergabe :** Sofern die Übergabe in grösseren Gruppen erfolgt, hat sie unter Beachtung militärischer Disziplin durchgeführt zu werden. Der jeweils befehlshabende Unteroffizier ist verantwortlich für die ordnungsgemässe Durchführung. Offiziere übergeben ihre Einheiten geschlossen, wenn möglich an einen alliierten Offizier ebenbürtigen Ranges. Sind Besprechungen erforderlich, so können sich laut Haager Konvention beglaubigte Parlamentäre mit dem nächstgelegenen alliierten Gefechtsstand in persönliche Verbindung setzen.

*ACHTUNG : Zur Vermeidung von folgenschweren Missverständnissen ist die weisse Fahne deutlich sichtbar zu schwenken.*

.....

## Behandlung von Kriegsgefangenen.

1. Sofortige Entfernung aus der Kampfzone. Stammlager stehen in Westeuropa bereit.
2. Anständige Behandlung. Auf Grund der Genfer Konvention werdet Ihr als Soldaten behandelt.
3. Gute Verpflegung. Ihr erhaltet dieselbe Kost wie wir, das bestverpflegte Heer der Welt.
4. Lazarettbehandlung. Eure Verwundeten und Kranken werden genau so behandelt wie die unsrigen.
5. Schreibgelegenheit. Ihr könnt je Mann 4 Karten und 4 Briefe per Monat nach Hause schreiben.
6. Rückkehr. Nach Kriegsende werdet Ihr so bald wie möglich nach Hause zurückgeschickt.